

Richtig nachhaltig investieren

Für Anleger gewinnen nachhaltige Aspekte bei der Auswahl von Geldanlagen zunehmend an Bedeutung. Lindenberg Aktiv sprach mit dem Investmentexperten Alexander Sindermann B.A..

Was ist „nachhaltiges Investieren“?

Sehr vereinfacht gesprochen, so zu investieren, dass man nicht auf Kosten, der nachfolgenden Generation(en) lebt und erweitert um den Aspekt nicht auf Kosten „schwächerer“. Das Konzept der Nachhaltigkeit wird von den Säulen, Ökonomie, Ökologie und Soziales getragen. Investoren erweitern Ihre Investitionsentscheidungen, neben Aspekten wie Rendite, Sicherheit und Laufzeit um den Aspekt „Nachhaltigkeit“.

In welchen Formen ist diese Art der Anlage möglich?

Der Markt bietet ein vielfältiges Angebot. Es reicht von reinen Tagesgeldkonten bis hin zu Direktinvestitionen in einzelne Projekte mit hohen Einwirkungsfolgen (Impact-investing). Die Kunst besteht darin, die Investitionen handwerklich sauber umgesetzt zu bekommen (z.B. akzeptable Kosten, angemessenes Risiko, Sicherstellung des Nachhaltigkeitsnutzen). Jedoch gibt es auch Angebote die nur von der Verpackung in diesem Aspekt aufgehübscht wurden oder auch sehr riskant sind (Stichwort: Solarmilenium, Prokon etc...).

Für Privatanleger sind aus unserer Sicht, eher die hochregulierten Anlageformen wie Konten oder Fonds für derartige Investitionen geeignet. Da Kriterien in einer großen Bandbreite definiert werden können und deren Einhaltung dann am besten professionell kontrolliert werden sollten, empfiehlt es sich, die Dienste eines Experten zu nutzen. Meiner Ansicht nach, kann auch das „FNG-Siegel“ vom Forum für nachhaltige Geldanlage bei der Auswahl geeigneter Fonds sehr nützlich sein.

Einige Gesellschaften stellen zudem Informationen zur Verfügung wie durch die Anwendung der zusätzlichen Filterkriterien ein „Impact“ (gewünschtes Veränderungsergebnis) erzielt werden konnte z.B. Reduktion CO2-Emissionen.

Wie verträgt sich Rendite und Nachhaltigkeit?

Oft besteht die landläufige Meinung, dass sich die Ziele, Rendite und Nachhaltigkeit, widersprechen. Empirische Daten belegen, dass das nicht der Fall ist. Der Grund ist auch recht simpel. Unternehmen die auf nachhaltige Faktoren achten, die gut mit ihren Mitarbeitern umgehen und sich an Gesetze halten, werden tendenziell professioneller geführt, was i.d.R. zu besseren Ergebnissen auch in anderen Betriebsbereichen führt. Nehmen wir all die Skandalfirmen – wie Wirecard, FlowTex, Enron etc... - so ging diesen Pleiten auch immer ein „ethisches“ Versagen voraus. Unternehmen müssen heute mehr als eine „Gewinnmaschine“ sein. Die 17 Nachhaltigkeitsziele, die die vereinten Nationen 2015 definiert hatten, werden zukünftig in den Fokus unternehmerischen Handelns rücken und das wird auch der Kapitalmarkt zunehmend in die Unternehmenswerte einpreisen (teilweise schon geschehen – siehe Abbildung). Nachhaltige Unternehmensführung beinhaltet daneben auch die Bereitschaft zu „Innovation“ und entsprechend zu forschen.

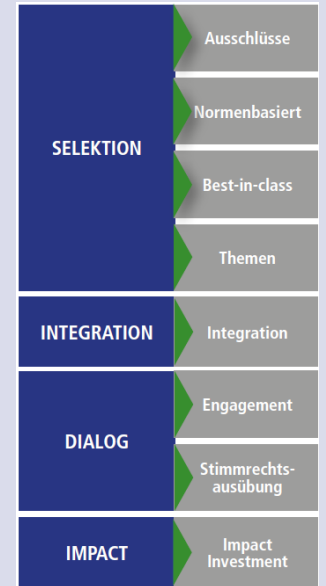
Was raten Sie Anlegern?

Nachhaltige Investments sind am Ende eines Prozesses ein Baustein um finanzielle Ziele zu erreichen. Im ersten Schritt müssen finanzielle Ziele definiert, finanzielle Möglichkeiten sowie die Risikobereitschaft analysiert werden. Anschließend sollten ganzheitliche Lösungsstrategien z.B. in Form eines Finanzplanes entwickelt werden. Hierbei, wie auch bei der Einarbeitung nachhaltiger Geldanlagen kann Berater helfen.

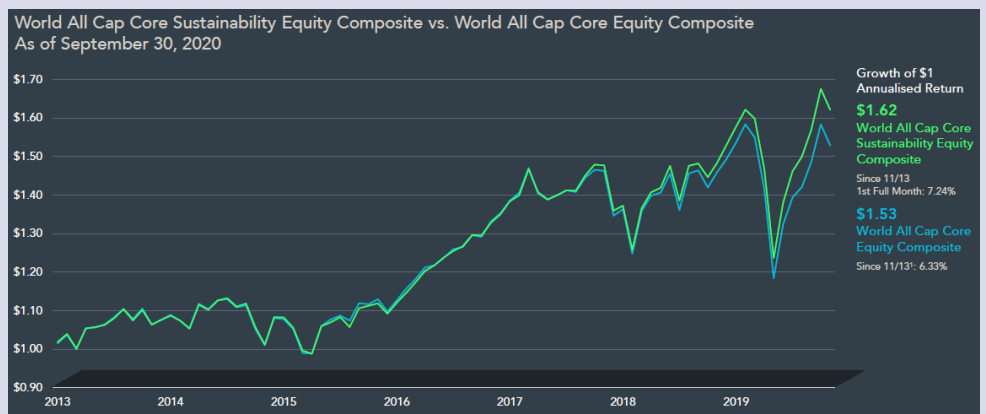


Alexander Sindermann

Kriterienfilter für die Auswahl „nachhaltiger Investitionen“



Entwicklung weltweiter Aktienmarkt -blau- vs. Weltweiter Aktienmarkt nachhaltige Unternehmen -grün-



Sindermann Investment

Vermögen. Richtig. Gestalten.

Alexander Sindermann
Finanz- & Vermögensmanagement
Insurance and Investment
Advisory Firm of the Year
Germany

euro
BÖRSE

Sindermann Investment
Alexander Sindermann B.A.
Bankkaufmann | Versicherungsmakler
Hirschstr.4
88161 Lindenberg
Tel. 08381 / 8307687
www.finanzberatung-sindermann.de